

COMMON GROUND

Kunst im Labor

Wissenschaft im Atelier

Die Schering Stiftung vergibt im Rahmen einer Kooperation mit Wissenschaftsinstitutionen Fördermittel in Höhe von bis zu 38.000 € sowie praktische Unterstützung für die Realisierung von Projekten an der Schnittstelle von Kunst und Wissenschaft.

Die Schering Stiftung fördert Lebenswissenschaften, zeitgenössische Kunst sowie die wissenschaftliche und kulturelle Bildung. Zentral für die Stiftungsarbeit sind Projekte an der Schnittstelle von Wissenschaft und Kunst. Ziel der Stiftung ist es, den Austausch zwischen den Disziplinen zu fördern. Sie will Raum für neue Ideen schaffen und kreative Impulse in die Gesellschaft geben.

»Common Ground« eröffnet Wissenschaftsinstitutionen aus Deutschland erstmalig die Chance, transdisziplinäre Projekte in Kooperation mit der Stiftung umzusetzen und im Ausstellungsraum der Schering Stiftung zu präsentieren. Die Ausstellung und idealerweise ein sich

anschließendes transdisziplinäres Symposium bieten eine Plattform für den Dialog zwischen Kunst, Wissenschaft und Gesellschaft.

Wir möchten Wissenschaftsinstitutionen, die an transdisziplinären Projekten interessiert sind oder damit bereits Erfahrung haben, einladen, gemeinsam mit uns ein Ausstellungsprojekt zu planen und durchzuführen. Mit unserem Knowhow, Sach- und Personalmitteln begleiten wir den Prozess aktiv.

Antragsschluss: 15.01.2021

Voraussetzungen

Antragsberechtigt sind wissenschaftliche Institutionen aus dem Bereich der Naturwissenschaften mit Wissenschaftler*innen, die

... an Austausch und Zusammenarbeit mit Künstler*innen interessiert sind,

... ihr Forschungsthema mit der Gesellschaft verhandeln möchten und

... neugierig auf einen Perspektivwechsel sind.

Auch Institutionen, die bereits eine bestehende Kooperation zwischen Wissenschaftler*in und Künstler*in pflegen, sind antragsberechtigt.

Wir bieten

- jahrelange Erfahrung mit transdisziplinären Projekten und ihren Besonderheiten im Projektmanagement,
- Auswahl eines*einer geeigneten Künstler*in durch gemeinsames match-making oder Durchführung eines „Call for Artists“ inklusive finaler Auswahl durch eine Fachjury,
- Unterstützung bei der Konzeption und Entwicklung einer 10 wöchigen Ausstellung im Ausstellungsraum der Schering Stiftung in Berlin ab Herbst 2022; kuratorische Begleitung; feierliche Ausstellungseröffnung und Betreuung der Ausstellung durch geschultes Personal,
- Beteiligung an Produktionskosten und Künstler*innenhonorar mit bis zu 20.000 €,
- gemeinsame inhaltliche und konzeptionelle Abstimmung über die Öffentlichkeitsarbeit; Nutzung unseres transdisziplinären Verteilers für die Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung an den entstehenden Sachkosten,
- Förderung eines wissenschaftlichen Begleitprogramms zur Ausstellung mit bis zu 3.000 € sowie
- optional (erwünscht): gemeinsame Konzeption und Durchführung eines Symposiums an der Schnittstelle von Wissenschaft und Kunst im Laufe der Kooperation, hierfür können nach Projektstart weitere 15.000 € beantragt werden.

Sie bieten

- dem*der Künstler*in Zugang zu Ihrer Forschungsstätte,
- eine aktive Zusammenarbeit und einen regelmäßigen Austausch zum Beispiel durch die Einbindung des*der Künstler*in in Arbeitsprozesse und Einblicke in die Strukturen ihres Instituts,
- Mittel für Reisekosten, Künstler*innenhonorar und die Öffentlichkeitsarbeit sowie Sachkosten und Infrastruktur für die künstlerische Forschung am Institut sowie
- idealerweise eine Beteiligung an den Produktionskosten der Ausstellung und/oder einer Publikation.

Antragsunterlagen

- Antragsformular (pdf auf unserer Webseite: www.scheringstiftung.de)
- Eine die Projektidee beschreibende Skizze (maximal 2000 Wörter) inklusive :
 - Einführung in das Forschungsthema
 - Diskussion über die Schlüsselfragen, einschließlich ihrer Beziehung zu Gesellschaft, Technologie und Kultur
 - Beschreibung der Einbindung des*der Künstler*in in das Institut
- CVs und kurzes Motivationsschreiben (max. 1 Seite A4) der beteiligten Wissenschaftler*innen
- Budget: Bitte benennen Sie die finanziellen und humanen Ressourcen, die Ihre Institution einbringen kann, z. B. Räume, Mittel für Öffentlichkeitsarbeit, Reisekosten, etc.
- Umsetzungsplan: Lassen Sie uns wissen, wie Sie sich zeitlich die Einbindung eines*einer Künstler*in vorstellen. Welche Zeiträume und Zeitspannen erscheinen Ihnen aus Ihrem Alltagsablauf am praktikabelsten? Gibt es einen Wunschtermin für die Ausstellung? Welche Zeiten können Sie nicht abdecken?
- Sollten Sie bereits eine aktive Kooperation mit einem*einer Künstler*in haben, schicken Sie bitte einen Lebenslauf des*der Künstler*in oder des Kollektivs, die für dieses Projekt verantwortlich sein sollen, sowie ggf. bis zu fünf Bilder, Schemata, Renderings usw., die die Idee für Ihr Projekt repräsentieren (im .jpeg- oder .pdf-Format) oder uns einen Einblick in das Werk des*der Künstler*in erlauben. Videodateien (im .mov- oder .mp4-Format) von weniger als 5 Minuten Länge werden ebenfalls akzeptiert.

Format

- Dokumente können auf Englisch oder Deutsch eingereicht werden.
- Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung ausschließlich per E-Mail ein, wobei alle erforderlichen Dokumente in einer einzigen pdf-Datei (max. 10 MB) zusammengefasst werden sollten.

Bitte senden Sie die Antragsunterlagen an Maren Isabel Fritz, fritz@scheringstiftung.de.

Auswahl

Über die Vergabe der Fördermittel entscheidet der Stiftungsrat, eine Förderentscheidung ist zum April 2021 zu erwarten.

Rückfragen

Maren Isabel Fritz, Junior-Projektmanagerin
fritz@scheringstiftung.de
0049-30-20 62 29 67